



Ein Blick hinter die Kulissen

SCHWARZACH. Mit der Präsentation des Rettungshubschraubers „Gallus 1“ geht die große VN-Infografik-Serie über die Einsatzfahrzeuge der Blaulichorganisationen zu Ende.

Seit Juli haben die Vorarlberger Nachrichten ihren Lesern einen detaillierten Blick hinter die Kulissen der Exekutive und Rettungsorganisationen geboten. In den Samstagausgaben der VN wurden so unter anderem der neue Polizeihubschrauber, die Brandsimulationsanlage bei der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch und der neueste Einsatzwagen des Roten Kreuzes präsentiert.

„Die Serie hat uns die tolle Möglichkeit geboten, die umfangreiche feuerwehrtechnische Ausrüstung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren“, zeigte sich etwa Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter begeistert. **VN**

„Gallus 1“ in Alarmbereitschaft

Notarzthubschrauber in Zürs entspricht neuesten Sicherheitsstandards.

ZÜRS. Seit einer Woche fliegt die Besatzung von „Gallus 1“, dem in Zürs am Arlberg stationierten Rettungshubschrauber der Firma Wucher, mit einer neu angeschafften Maschine des Typs EC135 zu ihren Einsätzen. Seitdem hob der Helikopter bereits über zehn Mal ab. Bis zum Saisonende werden etliche Einsätze da-

➔ EINSATZTEAM

Der Rettungshubschrauber „Gallus 1“ ist während der Wintersaison täglich von 8 bis 17 Uhr im Einsatz. Das Team besteht aus drei Piloten, 14 Notärzten und acht Flugrettern.

zukommen. Laut Bergrettung wird „Gallus 1“ durchschnittlich 300 bis 400 Mal pro Jahr zu Notfällen gerufen.

Neue Sicherheitsvorschriften

Das Vorarlberger Hubschrauberunternehmen Wucher investierte vier Millionen Euro in das Fluggerät. Der Eurocopter ist zehn Jahre alt und wurde an die neuesten Sicherheitsvorschriften, die ab 1. Jänner 2010 nun auch in Österreich gelten, angepasst. Wesentlichstes Sicherheitsmerkmal: zwei elektronisch gesteuerte leistungsstarke Turbinen, die verbunden mit einem speziellen An- und Abflugverfahren auch bei Ausfall eines Triebwerkes eine sichere Landung bzw. Rückkehr zum Landeplatz gewährleisten. Wucher bringt die Maschine in die „Heli Ambulance Team“

ein. „Heli Ambulance Team“ ist eine Kooperation zwischen Wucher und dem ÖAMTC. Die Gesellschaft betreibt im Winter sechs Winterstützpunkte in Österreich.

Neu ist auch die Lackierung des Helikopters. Nachdem „Gallus 1“ vier Wintersaisonen in Gelb unterwegs war, erscheint der Rettungshubschrauber nun wieder im Design der Vorarlberger Hubschrauberunternehmens.

2009: über 350 Einsätze

Im vergangenen Jahr absolvierte „Gallus 1“ laut Flugrettung über 350 Einsätze. Dabei handelte es sich um Pisten- und Lawineneinsätze sowie um Bergungen von Verletzten aus unwegsamem Gelände. Das Team besteht aus drei Piloten, 14 Notärzten und acht Flugrettern. **VN-STA**



Skiunfall, Lawineneinsatz oder Vermisstensuche: Die Besatzung von „Gallus 1“ hebt in der Wintersaison 300 bis 400 Mal ab. FOTO: VN/HB

➔ DIE VN STELLEN VOR: RETTUNGSHUBSCHRAUBER „GALLUS 1“

Der Rettungshubschrauber „Gallus 1“ ist ausschließlich während der Wintermonate im Einsatz. Er ist in Zürs am Arlberg stationiert. Im vergangenen Jahr hob „Gallus 1“ zu über 350 Einsätzen ab. Koordiniert werden die Einsätze von der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle in Feldkirch.

EUROCOPTER EC135

Antrieb:
2 Turbinen
Leistung:
1380 PS
Reisegeschwindigkeit:
260 km/h
Reichweite:
750 km
Maximale Flugdauer:
3,5 Stunden
Einsatzhöhe:
4000 Meter
Steigrate:
10 Meter/Sekunde
Max. Abfluggewicht:
2835 kg
Gesamtlänge:
12,10 Meter
Höhe:
3,62 Meter
Besatzung:
Pilot, Flugretter, Notarzt



- | | |
|--|---|
| 1 Absaugpumpe | 16 Feuerlöschsystem für Triebwerke |
| 2 Rucksack mit medizinischer Ausrüstung | 17 Hakenanlage für Seilbergungen |
| 3 Suchgerät für Lawinerverschüttete | 18 Ambubeutel |
| 4 Rettungstrage mit Vakuummatratze und Wärmesack | 19 Medizinisches Reservematerial und Medikamente |
| 5 Rucksack mit Beatmungsgerät | 20 Sauerstoff-Flaschen |
| 6 Schneeschuhe | 21 Alpin-technischer Rucksack |
| 7 Bergesack | 22 Spritzenpumpe |
| 8 Alpinrucksack | 23 Kopfhörer für Patient |
| 9 Defibrillator und Intensivmonitor | 24 Tasche mit medizinischem Material |
| 10 Zusätzliche Ausrüstung für Großereignisse | 25 Beatmungsgerät mit Schlauch |
| 11 Bergesack | 26 Pitch: Steuerungshebel für Steigen und Sinken |
| 12 Tasche für Seilbergungen | 27 Stick: Vorwärts-, Rückwärts- und Seitwärtsflug |
| 13 Einsinkschutz für Landungen im Schnee | 28 Pedale: Steuerung Heckrotor |
| 14 Türen für Heckbeladung | 29 Taktische Funkgeräte |
| 15 Rucksack mit Beatmungsgerät | 30 Instrumentenflug- und Nachtsichtflug-Cockpit |

